Allgemeine Geschäftsbedingungen

Diese Bedingungen regeln die Nutzung der Craftbase-Software durch Unternehmen und Handwerksbetriebe in Deutschland.

Stand: 3. September 2026

1. Geltungsbereich, Begriffe und Vertragspartner

1.1 Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für Verträge über die Nutzung der unter der Marke Craftbase angebotenen Software zwischen der Craftbase GmbH als Anbieterin und dem jeweiligen Kunden. Die vollständigen Angaben zur Anbieterin ergeben sich aus dem Impressum.

1.2 Das Angebot richtet sich ausschließlich an Unternehmer im Sinne von § 14 BGB, die Craftbase im Rahmen ihrer gewerblichen oder selbstständigen beruflichen Tätigkeit in Deutschland einsetzen. Ein Vertragsschluss mit Verbrauchern ist ausgeschlossen.

1.3 Kunde ist das im Account, im Bestelldokument oder im individuellen Angebot bezeichnete Unternehmen. Benutzer sind die natürlichen Personen, denen der Kunde innerhalb seines Unternehmens einen Zugang zu Craftbase zuweist.

1.4 Individuelle Vereinbarungen sowie Angebot oder Bestelldokument gehen der einbezogenen Leistungsbeschreibung vor. Für die Verarbeitung personenbezogener Daten im Auftrag geht die Auftragsverarbeitungsvereinbarung (AVV) vor; im Übrigen gelten diese AGB. Individuell ausgehandelte Abreden haben stets Vorrang.

1.5 Abweichende Geschäfts-, Einkaufs- oder sonstige Bedingungen des Kunden gelten nur, wenn Craftbase ihrer Geltung ausdrücklich in Textform zugestimmt hat. Dies gilt auch, wenn Craftbase in Kenntnis solcher Bedingungen Leistungen erbringt.

2. Vertragsschluss und Benutzerkonten

2.1 Registrierung und Anmeldung erfolgen über app.craftbase.de. Mit erfolgreicher Registrierung und Freischaltung kommt ein unentgeltlicher Nutzungsvertrag für die Testphase oder ein verfügbares unentgeltliches Angebot zustande.

2.2 Ein entgeltlicher Vertrag kommt zustande, wenn der Kunde im Account einen kostenpflichtigen Tarif eindeutig bestellt und Craftbase die Bestellung elektronisch bestätigt oder wenn der Kunde ein individuelles Angebot von Craftbase innerhalb der darin genannten Frist in Textform annimmt.

2.3 Vor der Bestellung werden dem Kunden insbesondere Tarif, Leistungsumfang, Preise, Abrechnungszeitraum, Laufzeit und Kündigungsbedingungen angezeigt oder im Angebot mitgeteilt. Bestellbestätigungen und Rechnungen werden im Account elektronisch zum Abruf bereitgestellt.

2.4 Craftbase stellt die bei Vertragsschluss maßgeblichen AGB und, soweit erforderlich, die AVV abrufbar und speicherbar bereit. Die angenommene Dokumentversion, der Zeitpunkt der Zustimmung, das Unternehmen und die handelnde Person werden nachvollziehbar dokumentiert.

2.5 Wer ein Unternehmen registriert, einen Tarif bestellt oder ein Angebot annimmt, bestätigt, für dieses Unternehmen handeln zu dürfen. Eine persönliche Haftung dieser Person entsteht dadurch nicht.

2.6 Benutzerkonten sind personengebunden und dürfen nicht gemeinsam genutzt oder weitergegeben werden. Der Kunde verwaltet Rollen und Berechtigungen, hält seine Unternehmens- und Kontaktdaten aktuell und teilt Craftbase Änderungen mit, die für den Vertrag wesentlich sind.

3. Testphase und unentgeltliche Angebote

3.1 Craftbase kann jedem Unternehmen einmalig eine Testphase von 30 Kalendertagen anbieten. Für deren Beginn sind keine Zahlungsdaten erforderlich; der konkret verfügbare Funktionsumfang wird vor Beginn oder im Account angezeigt.

3.2 Die Testphase endet ohne Kündigung und wird nicht automatisch in einen kostenpflichtigen Tarif umgewandelt. Für eine entgeltliche Weiternutzung ist eine aktive Tarifbuchung oder die Annahme eines individuellen Angebots erforderlich.

3.3 Nach Ende der Testphase wird die aktive Bearbeitung eingeschränkt. Ein Lesezugriff, die Auswahl eines Tarifs und die jeweils unterstützten Exportmöglichkeiten bleiben grundsätzlich verfügbar. Craftbase kann einen seit mindestens zwölf Monaten inaktiven unentgeltlichen Account nach vorheriger Ankündigung schließen und darin gespeicherte Daten nach Maßgabe der AVV, des Löschkonzepts und gesetzlicher Aufbewahrungspflichten löschen.

3.4 Der Gründer-Tarif kann einem Unternehmen für zwölf Monate unentgeltlich mit höchstens zwei aktiven Mitarbeitenden bereitgestellt werden. Er geht weder nach Ablauf noch bei Überschreitung der Nutzergrenze automatisch in einen kostenpflichtigen Tarif über; für die weitere aktive Nutzung ist eine Tarifwahl erforderlich.

3.5 Ein Anspruch auf wiederholte Testphasen, mehrfache Gründer-Tarife oder eine missbräuchliche Aufteilung eines Unternehmens besteht nicht. Abweichende individuelle Freigaben und weitere Bedingungen eines ausdrücklich vereinbarten Aktionsangebots bleiben möglich.

4. Vertragsgegenstand, Leistungsumfang und Nutzungsrechte

4.1 Craftbase stellt dem Kunden für die Vertragsdauer eine cloudbasierte Software zur Unterstützung betrieblicher Abläufe in Handwerksbetrieben zur Verfügung. Der geschuldete Umfang ergibt sich aus dem gebuchten Tarif, dem Angebot oder Bestelldokument und der darin einbezogenen, versionierten Leistungsbeschreibung.

4.2 Angaben auf allgemeinen Marketingseiten, in Präsentationen oder in Werbematerialien beschreiben das Produkt, stellen aber ohne ausdrückliche Vereinbarung weder eine Garantie noch eine Beschaffenheitsvereinbarung dar.

4.3 Die Nutzung kann über die Webanwendung sowie die von Craftbase bereitgestellten iOS- und Android-Apps erfolgen. Für Bezug und Nutzung mobiler Apps gelten ergänzend die Bedingungen des jeweiligen App-Stores; diese begründen keine Einschränkung der Pflichten von Craftbase aus diesem Vertrag.

4.4 Craftbase räumt dem Kunden ein einfaches, nicht ausschließliches, nicht übertragbares und nicht unterlizenzierbares Recht ein, die Software während der Vertragsdauer im vereinbarten Umfang für eigene betriebliche Zwecke zu nutzen. Das Recht ist auf den gebuchten Tarif, die vereinbarte Benutzerzahl und die vorgesehenen technischen Zugangswege beschränkt.

4.5 Jede rechtlich selbstständige Gesellschaft benötigt grundsätzlich einen eigenen Vertrag und Unternehmensaccount. Ein regulärer Tarif umfasst einen Vollzugriff; weitere Vollzugriffe sind nach dem gebuchten Tarif kostenpflichtig. Eingeschränkte Zugänge, insbesondere für Zeit- oder Baustellenerfassung, richten sich nach der jeweiligen Leistungsbeschreibung.

4.6 Tarifabhängige KI-Funktionen in den Tarifen Profi und Business dienen als unterstützende Werkzeuge und können durch einen Administrator des Kunden deaktiviert werden. Ihre Ausgaben können unvollständig oder fehlerhaft sein und sind vor Verwendung fachlich, inhaltlich und rechtlich durch den Kunden zu prüfen.

4.7 Craftbase verwendet Kundendaten nicht zum Training eigener allgemein verfügbarer Modelle und gestattet eingesetzten KI-Dienstleistern keine Verwendung von Kundendaten zum Training fremder oder allgemein verfügbarer Modelle. Die für den Betrieb erforderliche Verarbeitung richtet sich im Übrigen nach der AVV und den Datenschutzinformationen.

4.8 Beta- und Vorschaufunktionen werden nur nach freiwilliger Aktivierung bereitgestellt. Sie können einen eingeschränkten Funktionsumfang oder eine geringere Stabilität aufweisen, geändert oder beendet werden; Datenschutz-, Sicherheits- und zwingende Haftungspflichten bleiben davon unberührt.

5. Betrieb, Wartung und Support

5.1 Craftbase betreibt die Software nach dem Stand der vertraglich geschuldeten Leistung und trifft angemessene Maßnahmen für einen sicheren und zuverlässigen Betrieb. Eine bestimmte prozentuale Verfügbarkeit, Reaktions- oder Wiederherstellungszeit ist nur geschuldet, wenn sie ausdrücklich im Angebot, in einer Leistungsbeschreibung oder in einem SLA vereinbart wurde.

5.2 Wartungen, Updates, Sicherheitsmaßnahmen, Störungen von Telekommunikationsnetzen und andere nicht von Craftbase zu vertretende Ereignisse können die Nutzung vorübergehend einschränken. Planbare wesentliche Wartungen kündigt Craftbase nach Möglichkeit vorab an und führt sie nach Möglichkeit außerhalb üblicher Geschäftszeiten durch. Dringende Sicherheitsmaßnahmen dürfen ohne vorherige Ankündigung erfolgen.

5.3 E-Mail-Support über support@craftbase.de ist für alle Tarife vorgesehen. Telefonischer Support wird ab dem Tarif Starter, ein persönlicher Ansprechpartner ab dem Tarif Profi und individuelle Schulung im Tarif Business nach Maßgabe der jeweiligen Leistungsbeschreibung erbracht. Bestimmte Reaktionszeiten gelten nur bei ausdrücklicher Vereinbarung.

5.4 Einrichtung und Importleistungen sind nur im vereinbarten Umfang geschuldet. Standard-Onboarding und unterstützte Standardimporte setzen geeignete, vollständige und rechtmäßig bereitgestellte Quelldaten voraus; Sonderformate, Datenbereinigung, Individualentwicklung und zusätzliche Schulungen bedürfen einer gesonderten Vereinbarung.

5.5 Der Kunde stellt auf eigene Kosten einen funktionsfähigen Internetzugang, geeignete Endgeräte sowie unterstützte aktuelle Browser und Betriebssysteme bereit. Die jeweils unterstützten technischen Voraussetzungen können in der technischen Dokumentation konkretisiert werden.

5.6 Tarifabhängige Integrationen können Daten mit Systemen Dritter austauschen. Craftbase verantwortet die vertragsgemäße Ausführung der eigenen Schnittstelle, nicht jedoch Verfügbarkeit, Inhalte, Änderungen oder Fehler eines fremden Systems, soweit Craftbase diese nicht zu vertreten hat.

6. Pflichten des Kunden und zulässige Nutzung

6.1 Der Kunde darf Craftbase nur vertragsgemäß und im Einklang mit dem anwendbaren Recht nutzen. Er stellt sicher, dass nur berechtigte Personen zugreifen und Rollen, Freigaben und Berechtigungen entsprechend ihrer Aufgaben vergeben und regelmäßig überprüft werden.

6.2 Der Kunde schützt Zugangsdaten und Authentisierungsmittel vor dem Zugriff Dritter. Er informiert Craftbase unverzüglich über einen vermuteten Missbrauch, kompromittierte Konten oder sicherheitsrelevante Vorfälle und wirkt an zumutbaren Schutzmaßnahmen mit.

6.3 Der Kunde ist für Richtigkeit, Vollständigkeit und Rechtmäßigkeit seiner Eingaben, hochgeladenen Inhalte, Vorlagen, Empfängerdaten und Weisungen verantwortlich. Er beschafft erforderliche Rechte und Rechtsgrundlagen und erfüllt Informationspflichten gegenüber Beschäftigten, Endkunden und sonstigen Betroffenen.

6.4 Craftbase unterstützt betriebliche Abläufe, ersetzt aber keine fachliche, steuerliche oder rechtliche Prüfung. Der Kunde bleibt insbesondere für seine Verträge, Rechnungen, steuerlichen Erklärungen, Verfahrensdokumentation und gesetzlichen Aufbewahrungspflichten verantwortlich.

6.5 Unzulässig sind insbesondere die Überlassung an unberechtigte Dritte, der Weiterverkauf ohne Vereinbarung, die Umgehung technischer Beschränkungen, das Einbringen von Schadsoftware, rechtswidrige Inhalte, gezielte Systemüberlastung und unbefugte Sicherheitsprüfungen.

6.6 Reverse Engineering, Dekompilierung oder sonstige Ableitung des Quellcodes ist nur zulässig, soweit zwingendes Recht dies gestattet. Gesetzlich zulässige Handlungen dürfen nicht durch diese AGB ausgeschlossen werden.

7. Kundendaten, Dokumente und Datenexport

7.1 Der Kunde behält sämtliche Rechte an den von ihm oder seinen Benutzern eingestellten Daten und Inhalten. Er räumt Craftbase für die Vertragsdauer nur die Rechte ein, die zur Bereitstellung, Anzeige, Verarbeitung, Übertragung, technischen Sicherung und Unterstützung der vereinbarten Funktionen erforderlich sind.

7.2 Craftbase verarbeitet Kundendaten nur zur Vertragserfüllung, auf dokumentierte Weisung, zur Sicherheit und Fehlerbehebung sowie aufgrund zwingender gesetzlicher Pflichten. Eine Nutzung für Werbung oder fremde Benchmark- und Trainingszwecke erfolgt nicht ohne eine gesonderte Rechtsgrundlage und Vereinbarung.

7.3 Ausgegebene Rechnungen und Dokumente werden nicht still überschrieben oder gelöscht. Erforderliche Änderungen erfolgen über nachvollziehbare Korrektur-, Storno- oder Folgevorgänge, soweit die jeweilige Dokumentart dies vorsieht.

7.4 Rechnungs-PDFs werden als validiertes PDF/A-3 ausgegeben. Funktionen und Prozesse von Craftbase unterstützen eine GoBD-konforme Rechnungsaufbewahrung; damit ist keine unabhängige Zertifizierung verbunden. Die rechtlich ordnungsgemäße Verwendung und Verfahrensdokumentation liegt beim Kunden.

7.5 Während der Vertragsdauer kann der Kunde die jeweils produktiv unterstützten Daten und Dokumente über die vorgesehenen Standardexporte ausgeben. Konkrete Datenkategorien und Formate ergeben sich aus der Leistungsbeschreibung; eine Umwandlung in kundenspezifische Formate ist nur bei gesonderter Vereinbarung geschuldet.

7.6 Craftbase unterhält technische Sicherungs- und Wiederherstellungsmaßnahmen im vertraglich und datenschutzrechtlich geschuldeten Umfang. Der Kunde nutzt verfügbare Exportmöglichkeiten in angemessenen Abständen und bewahrt besonders wichtige oder gesetzlich benötigte Unterlagen zusätzlich in seinem Verantwortungsbereich auf.

7.7 Rückgabe, Zugriff, Sperrung und Löschung von Kundendaten nach Vertragsende richten sich ergänzend nach Ziffer 10, der AVV, dem Löschkonzept, technischen Sicherungszyklen und zwingenden gesetzlichen Aufbewahrungspflichten.

8. Datenschutz, Auftragsverarbeitung und Vertraulichkeit

8.1 Die Parteien beachten die anwendbaren Datenschutzvorschriften. Der Kunde ist Verantwortlicher für personenbezogene Daten, die er mit Craftbase für eigene Zwecke verarbeitet, und bleibt für deren Rechtmäßigkeit sowie für seine Weisungen verantwortlich.

8.2 Soweit Craftbase personenbezogene Daten im Auftrag des Kunden verarbeitet, wird die freigegebene AVV nach Art. 28 DSGVO digital und versioniert als ergänzende Vertragsgrundlage einbezogen. Bei Widersprüchen zur Auftragsverarbeitung geht die AVV diesen AGB vor.

8.3 Craftbase darf Unterauftragsverarbeiter nach Maßgabe der AVV einsetzen. Neue oder ersetzte Unterauftragsverarbeiter werden vor ihrem Einsatz entsprechend dem dort festgelegten Verfahren mitgeteilt; der Kunde kann aus begründeten datenschutzrechtlichen Gründen widersprechen.

8.4 Der technische Betrieb darf über geeignete Cloud- und sonstige Dienstleister erfolgen. Konkrete Anbieter, Dienste, Verarbeitungsorte und etwaige internationale Übermittlungen ergeben sich aus den Datenschutzinformationen, der AVV und der jeweils aktuellen Unterauftragsverarbeiterliste.

8.5 Beide Parteien behandeln nicht öffentliche geschäftliche, technische und betriebliche Informationen der jeweils anderen Partei vertraulich und verwenden sie nur für den Vertragszweck. Sie dürfen solche Informationen an zur Vertraulichkeit verpflichtete Beschäftigte, Berater und Dienstleister weitergeben, soweit dies für Vertragserfüllung oder Rechtsberatung erforderlich ist.

8.6 Die Vertraulichkeitspflicht gilt nicht für Informationen, die nachweislich bereits rechtmäßig bekannt oder öffentlich zugänglich waren, ohne Pflichtverletzung öffentlich werden, unabhängig entwickelt oder aufgrund Gesetzes oder vollziehbarer behördlicher oder gerichtlicher Anordnung offengelegt werden müssen. Soweit zulässig, wird die andere Partei vor einer verpflichtenden Offenlegung informiert.

9. Vergütung, Abrechnung und Zahlungsverzug

9.1 Für entgeltliche Leistungen gelten die bei Bestellung angezeigten oder im individuellen Angebot vereinbarten Preise. Sämtliche Preise verstehen sich netto zuzüglich der jeweils geltenden gesetzlichen Umsatzsteuer.

9.2 Monats- und Jahrestarife werden für den gewählten Abrechnungszeitraum im Voraus berechnet. Über Stripe abgewickelte Karten- und SEPA-Zahlungen sind mit Vertragsschluss oder Beginn des jeweiligen Abrechnungszeitraums fällig. Individuell vereinbarte Rechnungszahlungen sind innerhalb von 14 Kalendertagen ab Bereitstellung der Rechnung ohne Abzug zu zahlen.

9.3 Rechnungen werden ausschließlich elektronisch im Account bereitgestellt. Der Kunde sorgt für zutreffende Rechnungsdaten und prüft den Account regelmäßig auf neu bereitgestellte Abrechnungsunterlagen.

9.4 Zusätzliche kostenpflichtige Benutzer und Upgrades können während eines Abrechnungszeitraums gebucht und ab Bereitstellung zeitanteilig bis zum Ende dieses Zeitraums berechnet werden. Downgrades und Reduzierungen werden grundsätzlich erst zum folgenden Abrechnungszeitraum wirksam.

9.5 Bereits im Voraus gezahlte Entgelte werden bei einer vom Kunden veranlassten Reduzierung oder ordentlichen Kündigung grundsätzlich nicht anteilig erstattet. Zwingende Rechte und Ansprüche aufgrund einer von Craftbase veranlassten Sonderkündigung oder wesentlichen nachteiligen Leistungsänderung bleiben unberührt.

9.6 Craftbase kann Preise für künftige Verlängerungszeiträume ändern. Die Änderung wird mindestens vier Wochen vor ihrem Wirksamwerden in Textform mitgeteilt. Der Kunde kann die Verlängerung zu den geänderten Konditionen vor deren Wirksamwerden ablehnen oder den Vertrag fristgerecht kündigen; rückwirkende Preisänderungen sind ausgeschlossen.

9.7 Rabatte und Aktionsangebote gelten nach ihrer jeweiligen Angebotsbeschreibung. Sie werden nicht rückwirkend angerechnet oder miteinander kombiniert, sofern dies nicht ausdrücklich vereinbart ist; ein anschließender regulärer Preis wird vor Vertragsschluss transparent ausgewiesen.

9.8 Bei Zahlungsverzug gelten die gesetzlichen Verzugsfolgen. Der Kunde ersetzt tatsächlich entstandene Rücklastschrift- oder vergleichbare Zahlungskosten nur, soweit er sie zu vertreten hat. Weitergehende Rechte, insbesondere eine verhältnismäßige Sperrung nach Ziffer 11, bleiben unberührt.

10. Laufzeit und Vertragsende

10.1 Entgeltliche Verträge werden je nach Buchung mit monatlicher oder zwölfmonatiger Laufzeit geschlossen. Die gewählte Laufzeit beginnt mit dem in der Bestätigung oder im Angebot genannten Leistungsbeginn.

10.2 Der Vertrag verlängert sich jeweils um einen weiteren Zeitraum gleicher Dauer, wenn er nicht fristgerecht gekündigt wird. Monatstarife können bis zum Ende des laufenden Vertragsmonats, Jahrestarife mit einer Frist von vier Wochen zum Ende der laufenden Vertragsperiode gekündigt werden.

10.3 Der Kunde kann über die im Account vorgesehene Funktion oder per E-Mail an support@craftbase.de in Textform kündigen. Die Kündigung muss eine eindeutige Zuordnung des Vertrags ermöglichen. Craftbase kann mit derselben ordentlichen Frist zum Ende der jeweiligen Vertragsperiode kündigen.

10.4 Das Recht beider Parteien zur Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt. Vor einer Kündigung wegen eines behebbaren Verstoßes ist grundsätzlich eine angemessene Abhilfefrist zu setzen, sofern ein Abwarten nicht unzumutbar ist.

10.5 Nach Ende eines entgeltlichen Vertrags erhält der Kunde für 30 Kalendertage einen eingeschränkten Lese- und Exportzugriff. Er ist dafür verantwortlich, die benötigten Daten und Dokumente innerhalb dieses Zeitraums über die unterstützten Exporte zu sichern.

10.6 Nach Ablauf dieses Zugriffszeitraums darf Craftbase den Account schließen und Kundendaten nach Maßgabe der AVV und des Löschkonzepts löschen oder sperren. Gesetzliche Aufbewahrungspflichten und technisch erforderliche Sicherungszyklen bleiben unberührt; aus Sicherungen werden Daten nur im Rahmen des vorgesehenen Wiederherstellungsprozesses verarbeitet.

10.7 Unentgeltliche Angebote richten sich ergänzend nach Ziffer 3. Eine Kündigung oder Vertragsbeendigung lässt bis dahin entstandene Zahlungsansprüche sowie Regelungen unberührt, die ihrem Zweck nach fortgelten sollen, insbesondere Vertraulichkeit und Haftung.

11. Sperrung und vertragswidrige Nutzung

11.1 Craftbase darf den Zugang ganz oder teilweise sperren, wenn der Kunde trotz Hinweis und angemessener Nachfrist mit fälligen Zahlungen erheblich in Verzug bleibt oder einen wesentlichen behebbaren Vertragsverstoß nicht abstellt.

11.2 Bei einer akuten Gefahr für Sicherheit oder Stabilität der Systeme, schwerer rechtswidriger Nutzung, einer vollziehbaren behördlichen oder gerichtlichen Anordnung oder einer erheblichen Gefährdung Dritter darf Craftbase ohne vorherige Nachfrist vorläufig sperren.

11.3 Art, Umfang und Dauer einer Sperrung werden auf das zur Abwehr des Risikos oder zur Durchsetzung berechtigter Ansprüche erforderliche Maß beschränkt. Craftbase informiert den Kunden über Grund und voraussichtliche Dauer, soweit dies rechtlich und tatsächlich möglich ist.

11.4 Der Kunde wirkt an der Aufklärung und Beseitigung der Ursache mit. Craftbase hebt die Sperrung auf, sobald ihr Grund entfallen ist oder eine weniger einschneidende Maßnahme ausreicht.

11.5 Die Vergütungspflicht besteht während einer Sperrung nur fort, soweit die Sperrung auf einem vom Kunden zu vertretenden Verstoß beruht und Craftbase die vertragsgemäße Leistung nicht aus einem anderen Grund verletzt. Weitergehende gesetzliche Rechte beider Parteien bleiben unberührt.

12. Mängel, Haftung und Freistellung

12.1 Der Kunde meldet reproduzierbare Mängel ohne schuldhaftes Zögern und übermittelt die für Analyse und Behebung zumutbar erforderlichen Informationen. Er ermöglicht Craftbase einen angemessenen Zeitraum zur Nacherfüllung.

12.2 Craftbase kann einen Mangel durch Fehlerbehebung, Update, Konfigurationsanpassung oder eine für den Kunden zumutbare Umgehungslösung beseitigen. Schlägt die Nacherfüllung fehl oder ist sie unzumutbar, stehen dem Kunden die gesetzlichen Rechte zu.

12.3 Keine Mängelansprüche bestehen für Störungen, die ausschließlich auf ungeeigneten kundenseitigen Voraussetzungen, nicht freigegebenen Änderungen, Internetverbindungen oder fremden Systemen außerhalb des vereinbarten Craftbase-Leistungsbereichs beruhen. Craftbase bleibt für eigene Leistungen und von Craftbase zu vertretende Schnittstellenfehler verantwortlich.

12.4 Craftbase haftet unbeschränkt für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit, für Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit, bei arglistigem Verschweigen, aus ausdrücklich übernommenen Garantien sowie nach zwingenden gesetzlichen Haftungsvorschriften.

12.5 Bei leicht fahrlässiger Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht ist die Haftung auf den vertragstypischen, bei Vertragsschluss vorhersehbaren Schaden begrenzt. Wesentliche Vertragspflichten sind Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags erst ermöglicht und auf deren Einhaltung die andere Partei regelmäßig vertrauen darf. Im Übrigen ist die Haftung für leichte Fahrlässigkeit ausgeschlossen.

12.6 Soweit mietrechtliche Vorschriften auf die Softwareüberlassung Anwendung finden, ist die verschuldensunabhängige Haftung von Craftbase für bei Vertragsschluss bereits vorhandene Mängel ausgeschlossen. Ziffer 12.4 und zwingende Rechte bleiben unberührt.

12.7 Bei Datenverlust ist die Haftung auf den Aufwand beschränkt, der bei ordnungsgemäßer Erfüllung der tatsächlich vereinbarten beiderseitigen Sicherungs-, Wiederherstellungs- und Exportpflichten für die Wiederherstellung erforderlich gewesen wäre. Dies gilt nicht in den Fällen unbeschränkter Haftung nach Ziffer 12.4.

12.8 Der Kunde stellt Craftbase von berechtigten Ansprüchen Dritter frei, soweit diese auf vom Kunden zu vertretenden rechtswidrigen Inhalten, fehlenden Rechten oder einer vertragswidrigen Nutzung beruhen. Craftbase informiert den Kunden unverzüglich, überlässt ihm soweit angemessen die Verteidigung und trifft Anerkenntnisse oder Vergleiche nicht ohne seine Zustimmung, sofern dies zumutbar ist.

13. Änderungen der Leistungen und der AGB

13.1 Craftbase darf die Software aus technischen, rechtlichen, sicherheitsbezogenen und produktbezogenen Gründen weiterentwickeln, wenn die vereinbarte Hauptleistung erhalten bleibt und die Nutzung für den Kunden nicht unzumutbar beeinträchtigt wird.

13.2 Wesentliche vorhersehbare Änderungen, die den Kunden nachteilig betreffen können, teilt Craftbase grundsätzlich mindestens vier Wochen vor ihrem Wirksamwerden in Textform mit. Sicherheits- oder gesetzlich zwingende Änderungen können mit kürzerer Frist erfolgen, soweit dies erforderlich ist.

13.3 Ist eine wesentliche nachteilige Leistungsänderung für den Kunden unzumutbar und steht keine gleichwertige Alternative zur Verfügung, kann er den betroffenen Vertrag zum Änderungszeitpunkt außerordentlich kündigen. Im Voraus gezahlte Entgelte für die Zeit nach Vertragsende werden anteilig erstattet.

13.4 Reine Fehlerkorrekturen, redaktionelle Anpassungen und Klarstellungen ohne Änderung vertraglicher Rechte oder Pflichten können als neue Dokumentrevision veröffentlicht werden. Sie verändern bereits geschlossene Verträge nicht rückwirkend.

13.5 Wesentliche Änderungen dieser AGB werden für laufende Verträge grundsätzlich nur wirksam, wenn Craftbase sie mindestens vier Wochen vorher in Textform mitteilt und die aktive Zustimmung des Kunden zur neuen Fassung vorliegt. Ohne Zustimmung gelten die bisherigen Bedingungen bis zum Ende oder einer anderweitigen Änderung des Vertrags fort; gesetzliche Änderungsrechte bleiben unberührt.

14. Anwendbares Recht und Schlussbestimmungen

14.1 Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts. Zwingende gesetzliche Vorschriften bleiben unberührt.

14.2 Soweit der Kunde Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist und eine Gerichtsstandsvereinbarung gesetzlich zulässig ist, ist ausschließlicher Gerichtsstand der Sitz von Craftbase. Gesetzliche ausschließliche Gerichtsstände bleiben unberührt.

14.3 Vertragsbezogene Erklärungen und Mitteilungen können in Textform, insbesondere per E-Mail an die hinterlegten geschäftlichen Kontaktdaten, erfolgen, soweit nicht Gesetz oder individuelle Vereinbarung eine strengere Form verlangen. Der Kunde hält seine Kontaktdaten aktuell.

14.4 Der Kunde kann nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen aufrechnen. Ein Zurückbehaltungsrecht kann er nur wegen Ansprüchen aus demselben Vertragsverhältnis ausüben. Zwingende Rechte bleiben unberührt.

14.5 Sollte eine Bestimmung dieser AGB ganz oder teilweise unwirksam oder undurchführbar sein oder werden, bleiben die übrigen Bestimmungen wirksam. An die Stelle der unwirksamen Bestimmung treten die gesetzlichen Vorschriften.

14.6 Die deutsche Fassung dieser AGB ist allein verbindlich. Übersetzungen, insbesondere die englische Fassung, dienen ausschließlich der Information; bei Abweichungen geht die deutsche Fassung vor.